



Spital Männedorf



Männedorf, 14.Oktober / Kommunikation

Medienmitteilung

Nachhaltige Energieversorgung des Spitals Männedorf

Mit Hilfe von Seewasser soll künftig der Energiebedarf des Spitals Männedorf für Heizung und Raumkühlung nachhaltig und wirtschaftlich abgedeckt werden. Zudem können mittelfristig auch Kühlungen von grossen Geräten wie das MRI angeschlossen werden, was im Betrieb sehr lärmarm sein wird. Dieses Zukunftsprojekt planen die Gemeinde Männedorf und das Spital Männedorf gemeinsam als Partner.

Das Spital Männedorf ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde Männedorf, es ist auch der grösste Bezüger von Elektrizität und Wasser. Der Energiebedarf für Heizung und Kühlung wird durch die weiteren Bauetappen des Spitals Männedorf weiter wachsen. Im Herbst 2010 ist der Baubeginn der 2. Etappe (Erneuerung des Behandlungstraktes) vorgesehen. Das Spital Männedorf hat zusammen mit der Abteilung Infrastruktur der Gemeinde Männedorf ein Projekt ausgearbeitet, welches eine wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung des Spitals Männedorf – praktisch ohne fossile Energieträger – unter optimaler Nutzung bestehender Anlageteile verspricht. Dabei wird Seewasser mit Hilfe von Wärmetauschern verwendet und für Heizung oder Kühlung im Spital genutzt. Die Qualität des Seewassers wird dabei nicht beeinträchtigt. Die benötigte Energie für die Klimatisierung im Vergleich zu einem konventionellen System wird auf einen Bruchteil reduziert.

Optimale Nutzung bestehender Infrastrukturen

Die Seewassernutzung basiert auf einem dreistufigen System von Leitungen, welches die Wärme des Seewassers dem Spital zuführt. In der ersten Stufe wird Seewasser aus der bestehenden Seeleitung der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland durch einen Wärmetauscher gepumpt. Anschliessend gelangt das Wasser durch die ebenfalls bestehende Rücklaufleitung des Seewasserwerks Männedorf wieder in den See zurück. Für die Pumpen und Wärmetauscher wird beim Gebäude der Gruppenwasserversorgung ein unterirdischer Technikraum erstellt.

Die zweite Stufe fördert Wasser durch eine Ringleitung zum Betriebsgebäude des Spitals und zurück. Mit einem weiteren Wärmetauscher wird die Ringleitung an die dritte Stufe, die Verteilleitung innerhalb des Spitals, gekoppelt. Je nach Bedarf können so die Wärmepumpen und Klimageräte des Spitals dem See Wärme entziehen oder zuführen und so die Spitalgebäude heizen oder kühlen. Die redundante Auslegung des Systems garantiert eine unterbrechungsfreie Energieversorgung, selbst bei allfälligen Betriebsunterbrüchen der Seeleitung oder anderen Störungen.

Stufenweise Anpassung

Das Projekt erlaubt eine Anpassung der Energieabgabe an die geplanten weiteren Ausbautetappen des Spitals Männedorf in den nächsten Jahren. Bereits im Grundausbau wird eine Einsparung von 185 Tonnen CO₂ pro Jahr erreicht, im Endausbau werden es gegen 440 Tonnen CO₂ pro Jahr sein. Im Endausbau sind auch die Kühlung des MRI und anderen Hightech-Geräten angeschlossen, was im Unterschied zu heute sehr lärmarm im Betrieb ist.

Kosten und Finanzierung

Der Verwaltungsrat des Spitals Männedorf und die Delegiertenversammlung haben bereits den notwendigen Kredit von 1,4 Mio. Franken für die spital-internen Klimasysteme bewilligt. Die Gemeinde Männedorf wird die Zuführung des Wassers vom See bis zum Betriebsgebäude des Spitals realisieren. Dafür wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Dezember-Gemeindeversammlung ein Kredit von 1,2 Mio. Franken vorgelegt, welcher im Lauf des Betriebs durch das Spital rückfinanziert wird. Die Nutzungsdauer des Projekts und damit die noch engere Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Spital Männedorf sind für eine Laufzeit von mindestens 30 Jahren ausgelegt.

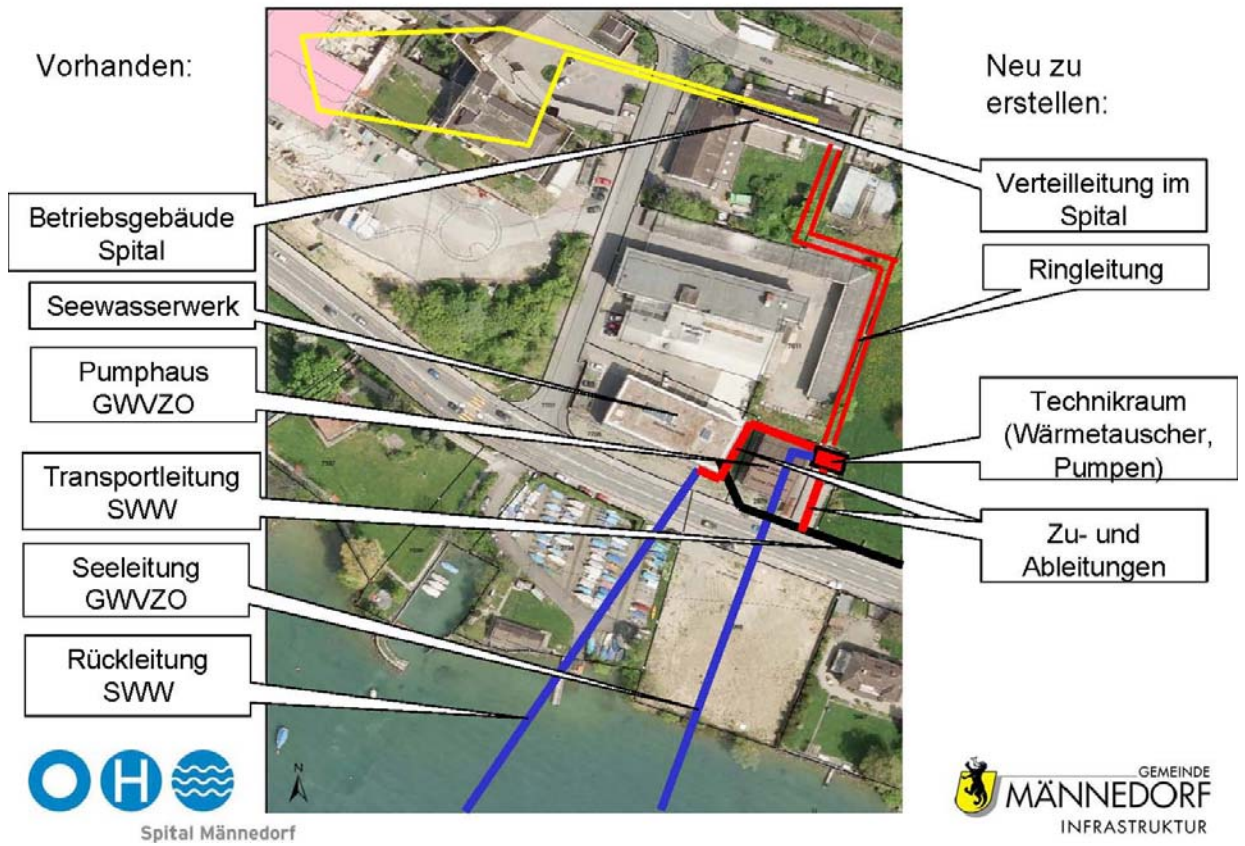
Darstellungen:

- 1) Situationsplan Seewassernutzung
- 2) Technisches Schema

Auskunft: Spital Männedorf
Paul Sicher, Kommunikation
Tel. 044 922 22 99
E-Mail: medien@spitalmaennedorf.ch

Gemeinde Männedorf
Alfred Wüthrich, Leiter Infrastruktur
Tel. 044 926 67 26
E-Mail: a.wuethrich@maennedorf.ch

Situation „Energie aus Seewasser“



Infrastruktur Männedorf - Spital Männedorf
Seewassernutzung zu Wärme- und Kühlzwecken

